LÜDINGHAUSEN

Niederschrift
(öffentlicher Teil)

über die 18. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.03.2007

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Bürgermeister Richard Borgmann

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 02.03.2007 eingeladen worden.
In der Sitzung wurde eine ergänzende Sitzungsvorlage zu TOP 3) Haushaltssatzung und Budgetbuch 2007, Finanz- und Investitionsplan 2008- 2010, Stellenplan 2007, hier: Änderungen aufgrund der Beratungen in den Fachausschüssen, verteilt.

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:10 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung*:*

Öffentlicher Teil:

1. Anregung/Beschwerde gem. § 24 GO NW über die Verschmutzung öffentlicher Flächen durch Hundekot
   Vorlage: FB 4/100/2007
2. Haushaltssatzung und Budgetbuch 2007, Finanz- und Investitionsplan 2008 - 2010, Stellenplan 2007
   hier: Beratung Budget I, SN Personalausgaben, Buchungsplan Fachbereich Zentrale Dienste, Stellenplan
   Vorlage: FB 1/105/2007
3. Haushaltssatzung und Budgetbuch 2007, Finanz- und Investitionsplan 2008- 2010, Stellenplan 2007
   hier: Änderungen aufgrund der Beratungen in den Fachausschüssen
   Vorlage: FB 2/153/2007
4. Berichte
5. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

6. Personalangelegenheit
   Beförderung eines Stadtverwaltungsrates zum Stadtoberverwaltungsrat
   Vorlage: FB 1/109/2007
7. Berichte
8. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Anregung/Beschwerde gem. § 24 GO NW über die Verschmutzung öffentlicher Flächen durch Hundekot
Vorlage: FB 4/100/2007

Herr Dr. Scheipers erläutert die Problematik und geht auf die in der Sitzungsvorlage genannten Lösungsmöglichkeiten ein. Insbesondere auf Grund des Kosten-Nutzen-Verhältnisses rate er von der Beauftragung eines Ordnungsdienstes ab. Die bisherigen ordnungsbehördlichen Kontrollen und Maßnahmen sollten jedoch intensiviert und die Hundehalter (ggf. über die Presse) für die Einhaltung ihrer Pflichten sensibilisiert werden.

Stv. Spiekermann-Blankertz macht darauf aufmerksam, dass die Verschmutzung durch Hundekot nicht das einzige Problem sei. Auch gegen die Verschmutzung durch andere Abfälle müsse etwas getan werden. Dies werde z. B. im Bereich des Busbahnhofes sehr deutlich.

Für Stv. Dr. Waldt handelt es sich hier um ein schwieriges und schwer in den Griff zu bekommendes Problem. Er stimme dem Vorschlag der Verwaltung zu. Es müsse nochmals an den guten Willen der Hundebesitzer appelliert werden. Nach einem befristeten Zeitraum von ca. sechs bis sieben Monaten sollte jedoch ein Bericht über die Wirksamkeit der Maßnahmen erfolgen.
Auch Stv. Schwarzenberg hält den Vorschlag der Verwaltung für angemessen.

Auf Anfrage von Stv. Mönning erklärt Herr Dr. Scheipers, dass bei der Aufstellung von Tütenautomaten Kosten i. H. v. ca. 1.000,00 € zu erwarten seien. Zu beachten sei auch das bereits aus anderen Kommunen bekannte Vandalismusproblem.
Stv. Grube schlägt vor, Tüten direkt bei den Hundefutterverkäufern auszulegen.

Stv. Mönning schlägt vor, den neuen Steuerbescheiden, die in Kürze verschickt würden, Hinweiszettel beizufügen. Herr Dr. Scheipers wendet ein, dass die Stadt so nicht alle Hundebesitzer erreiche. Er halte eine Information über die Presse für sinnvoller.

Beschluss:
Der Antrag wegen der Verschmutzung öffentlicher Flächen mit Hundekot wird zum Anlass genommen, die ordnungsbehördlichen Kontrollen und Maßnahmen zu intensivieren. Die Hundehalter werden durch entsprechenden Hinweis für die Einhaltung ihrer Pflichten sensibilisiert. Überlegungen zu weitergehenden Maßnahmen (Schaffung zusätzlicher Außendienststellen, Beauftragung privater Sicherheitsdienste etc.) werden von den Beobachtungen der kommenden Monate abhängig gemacht.

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

TOP 2) Haushaltssatzung und Budgetbuch 2007, Finanz- und Investitionsplan 2008 - 2010, Stellenplan 2007
hier: Beratung Budget I, SN Personalausgaben, Buchungsplan Fachbereich Zentrale Dienste, Stellenplan
Vorlage: FB 1/105/2007

Herr Kortendieck erläutert kurz die Gründe für die erhöhten Ansätze bei den Versorgungskassenbeiträgen und der Beihilfe und den erstmaligen Mittelansatz für die Einführung der leistungsorientierten Bezahlung.

Stv. Dr. Waldt stellt fest, dass der Ansatz für die Personalkosten um ca. 60.000,00 € gesunken ist. Er erkundigt sich, in welcher Höhe Leistungen ausgegliedert wurden, um einen Vergleich mit dem Vorjahr zu ermöglich.
Herr Kortendieck erklärt, dass im Bereich der Reinigung Leistungen i. H. v. ca. 20.000,00 € ausgegliedert worden sein.

Stv. Schlütermann erkundigt sich nach der Einführung der leistungsorientierten Bezahlung.
Herr Kortendieck berichtet, dass 1 % der ständigen Monatsentgelte des Vorjahres der tariflich Beschäftigten für diesen Zweck bereitgestellt werde. Es sei bereits eine Dienstvereinbarung mit Zielvereinbarungen zur systematischen Leistungsbewertung mit dem Personalrat getroffen worden.

Beschluss:
Das Budget I, der Sammelnachweis Personalausgaben, der Buchungsplan Fachbereich Zentrale Dienste und der Stellenplan werden in der vorgeschlagenen Form beschlossen.

- einstimmig -

TOP 3) Haushaltssatzung und Budgetbuch 2007, Finanz- und Investitionsplan 2008-2010, Stellenplan 2007
hier: Änderungen aufgrund der Beratungen in den Fachausschüssen
Vorlage: FB 2/153/2007

Stv. Schlütermann bezeichnet die Entwicklung insgesamt als erfreulich. Die Eigenkapitalentnahme aus dem Abwasserwerk und die Verzinsung des Eigenkapitals hätten die Haushaltslage erheblich verbessert. Er zeigt sich des Weiteren erfreut über den harmonischen und zielorientierten Verlauf der interfraktionellen Gespräche. Diesem Lob stimmt Stv. Schwarzenberg zu.

Stv. Spiekermann-Blankertz kritisiert die von der CDU-Fraktion geforderte Erhöhung des Ansatzes für die Unterhaltung der Wirtschaftswege. Diese Entscheidung sei konzeptionslos und stehe der Empfehlung des GPA entgegen, die Mittel für diesen Bereich auf ein Minimum zu beschränken, solange kein Sanierungskonzept vorliege.
Dem stimmt Stv. Mönning zu. Die Stadt müsse gem. dem Vorschlag des GPA zukunftsorientiert vorgehen.
Stv. Dr. Waldt rechtfertigt die Erhöhung des Ansatzes damit, dass nur so das städt. Vermögen erhalten werden könne. Der Ansatz aus dem Vorjahr sollte zumindest beibehalten werden.
Stv. Holz fügt hinzu, dass in den letzten Jahren hohe Substanzverluste entstanden seien. Größere Sanierungsarbeiten seien letztmalig mit dem „grünen Plan“ vor 25 Jahren durchgeführt worden. Auch sei seiner Ansicht nach die Verkehrssicherheit in vielen Bereichen nicht mehr gegeben.

Beschluss:
Der HFA empfiehlt dem Rat, die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2007, Investitionsplan und Stellplan 2007 gemäß Entwurf unter Berücksichtigung der Änderungen in dieser Sitzung zuzustimmen. Die Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	0

TOP 4) Berichte

- Fehlanzeige -

TOP 5) Anfragen

Stv. Breuer berichtet, dass einige Anwohner der Schillerstraße Rohrbrüche hatten und erkundigt sich, ob in diesem Bereich eine Teilerneuerung der Fahrbahn möglich sei.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 18.00 Uhr geschlossen.

Bürgermeister Richard Borgmann	Christiane Meermöller
Vorsitzende/r	Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 18. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

der Stadt Lüdinghausen am 13.03.2007

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	

CDU-Fraktion

Benker, Siegbert	
Grube, Franz Hermann	
Holz, Anton	Vertretung für Herrn Josef Weiand
Lorenz, August Bernhard	Vertretung für Herrn Knut Schmidt während TOP 1 gekommen
Schlütermann, Christoph	während TOP 1 gekommen
Schnittker, Alois	
Schulze Uphoff, Theo	
Schweer, Wolfgang	währende TOP 1 gekommen
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	

SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	
Schulte-Ladbeck, Gerhard	
Spiekermann-Blankertz, Michael	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Möller, Norbert	
Mönning, Peter	

FDP-Fraktion

Schwarzenberg, Heribert	

von der Verwaltung

Bertels, Heinz-Jürgen	während TOP 1 gekommen
Kortendieck, Matthias	
Meermöller, Christiane	
Scheipers, Ansgar Dr.	
Tuschmann, Werner	

Entschuldigt:

CDU-Fraktion

Schmidt, Knut	
Weiand, Josef	